Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 140 (1989)

Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MAYER, H.:

Die Wälder Korsikas. Wanderungen durch ein Waldparadies

43 Abb., 90 Seiten, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart – New York, 1988, DM 29,80

Die Aufarbeitung der waldkundlichen Reisenotizen des Autors nehmen nach den umfangreichen Bearbeitungen der «Wälder Europas» (1984) und der «Wälder der Türkei» (1986) ihren bewährten Fortgang in dem Reiseführer durch «Die Wälder Korsikas». – Wie gut, dass sie einer grösseren Leserschaft zugänglich werden! Denn über so grosse Reiseerfahrung verfügt kaum ein zweiter Waldbauer. Reisen bedeutet beobachten und Beobachtetes laufend wertend, verwertend und vergleichend Bekanntem zu integrieren. Reisen ist Kultur. Grosse Naturforscher wie Alexander von Humboldt oder Charles Darwin sind auf Reisen zu ihren revolutionären und evolutionären Erkenntnissen gelangt. Auf Reisen gewinnt man Einblicke und Einsichten, die sonst nur mühsam und umständlich zu erlangen sind. Deshalb versteht der Autor die Broschüre ausdrücklich als Reiseleiter für waldkundlich interessierte Korsika-Reisende. Denn «dieses reliktische mediterrane Waldparadies eignet sich ideal für abwechslungsreiche Waldwanderungen mit vielfältigen landschaftlichen Reizen».

Den Beschreibungen von Reiserouten, Landschafts- und Kulturformen sowie Waldbeständen im Telegrammstil anhand der überaus anschaulichen Mayerschen Profilzeichnung sind die standörtlichen Grundlagen nach Gamisans vorangestellt. Diese enthalten eine morphologische, eine vereinfachte geologische, eine Niederschlags- und eine Vegetationskarte der Insel. Ergänzungen betreffend die montanen waldfreien Gesellschaften sowie die alpine (kulminale) Stufe sind ebenfalls Gamisans entnommen. Ein Verzeichnis der wichtigsten Bäume und Sträucher mit deutschen, lateinischen und französischen Namen gibt raschen Einblick in die Artenvielfalt. Das nützliche, weil weiterführende Literaturverzeichnis enthält ein peinliches Missverständnis: Ellenberg hat über «eigenbürtige» und «fremdbürtige» Vegetationsstufung geschrieben, gut deutsche Ausdrücke für «autochthon» und «allochthon». Woran mag es liegen, dass dies so «eigenartig» und «fremdartig» empfunden wird? – Sigmund Freud lässt grüssen! *N. Kuhn*

SCHMALZ, K. L.:

Namensteine und Schalensteine im Kanton Bern

21 zum Teil farbige Abbildungen und 1 Karte, 121 Seiten, Verlag Paul Haupt, Bern-Stuttgart, 1988, Fr. 25.–/DM 30,–. ISBN 3-258-03936-4

Karl Ludwig Schmalz, der hochverdiente frühere Naturschutzbeauftragte des Kantons Bern, stellt in seinem vorliegenden Werk die Namensteine und Schalensteine des Kantons Bern vor. Neben einer guten Literatur-Übersicht und einem leicht verständlichen Text besticht das Buch durch hervorragende einfarbige und mehrfarbige Illustrationen sowie durch die nach einer einheitlichen Systematik gestalteten «Standblätter» für die einzelnen Steine. Eine Übersichtskarte 1 : 500 000 gibt einen Überblick über die Fundstellen und regt zu Spekulationen über Alter und Bedeutung der zumeist erratischen Blöcke an. Namensteine finden sich gehäuft im Raume südlich von Bern. Schalensteine dagegen im Seeland und in den Moorsiedlungen östlich von Bern. Die von Schmalz beschriebenen Namen- und Schalensteine bilden wohl nur einen kleinen Rest der ursprünglich vorhandenen, mit uralten Steinkulten in Verbindung zu bringenden Erratiker und Bergsturztrümmer. Dem vorliegenden Buch kommt deshalb ein ausgesprochener Inventarcharakter zu, dessen Wert sehr hoch zu veranschlagen ist.

Schalensteine sind in ähnlicher Form im Orient und im übrigen Europa bekannt. In neuerer Zeit hat man den Schalensteinen auch Funktionen als Visiersteine für solare Ortungen zugewiesen. Mit den Schalensteinen in Graubünden hat sich auch der frühere Bischof von Chur, Christianus Caminada, in seinem Buch «Die verzauberten Täler, die urgeschichtlichen Kulte und Bräuche im alten Rätien» (Olten 1962) befasst.

In der Arbeit von Dr. h.c. Schmalz stellen wir mit Genugtuung fest, dass Waldarbeiter, Forstleute und Jäger sich für die Auffindung und Erhaltung dieser Zeugen aus Stein besonders einsetzten. – In diesem Sinne möchten wir das beschriebene Buch allen Freunden der heimatlichen Geschichte und des Volkstums zum Studium empfehlen. *C. Hagen*